

briefe

Kunstmuseum wird missbraucht

SP stimmt der Erweiterung des Kunstmuseums nur zu, falls Steuerinitiativen zurückgezogen werden; BaZ diverse

Am 14. Januar dieses Jahres debattierte der Grosse Rat über eine Subventionserhöhung für die Kaserne Basel. Schon damals wurde von den Linksparteien – zum grossen Unverständnis einer Mehrheit der Ratsmitglieder und auch des alt SP-Präsidenten Helmut Hubacher – eine Erhöhung der Subventionsgelder für die Kaserne als Voraussetzung einer späteren Zustimmung zur Erweiterung des Kunstmuseums gefordert. Diese wurde als politische Drohung missbraucht. Dass dies wieder geschehen ist, ist unerträglich, die SP diskreditiert sich so als kulturunterstützende Partei. Es gilt bei der kritisierten teilweisen Übernahme der durch den Neubau verursachten höheren Betriebskosten durch den Staat das Gleiche wie bisher: Die ordentlichen Unterhaltskosten werden vom Staat getragen, die ausserordentlichen – wie etwa für Ausstellungen – müssen von den Museen finanziert werden. Hier wird also nichts Neues gewagt, sondern eine bewährte Politik weitergeführt. Die Voraussetzung ist natürlich, dass man sich zum Kulturstandort Basel bekennt.

heiner vischer, basel, grossrat ldp, mitglied der
kunstkommission